

Ergebnisbericht zum Verfahren zur Akkreditierung des FH-Bachelorstudienganges „Smart Building – Energieeffiziente Gebäudetechnik & Nachhaltiges Bauen“ der FH Salzburg am Standort Kuchl

Auf Antrag der FH Salzburg vom 31.1.2013 führte die Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria (AQ Austria) ein Verfahren zur Programmakkreditierung gemäß FH-Programmakkreditierungsverordnung 2012 durch. Gemäß § 21 HS-QSG veröffentlicht die AQ Austria folgenden Ergebnisbericht:

1 Kurzinformationen zum Akkreditierungsantrag

Informationen zum Antrag	
Antragstellende Einrichtung	Fachhochschule Salzburg GmbH
Studiengangsbezeichnung	„Smart Building – Energieeffiziente Gebäudetechnik & Nachhaltiges Bauen“
Studiengangsart	FH-Bachelorstudiengang
Akademischer Grad	Bachelor of Science in Engineering (BA)
Regelstudiedauer	6 Semester
ECTS	180
Aufnahmeplätze je Std.Jahr	35
Organisationsform	Berufsbegleitend (BB)
Standort	Kuchl

2 Kurzinformationen zum Verfahren

Die Fachhochschule Salzburg beantragte am 31.1.2013 die Akkreditierung des Studienganges "Smart Building – Energieeffiziente Gebäudetechnik & Nachhaltiges Bauen" am Standort Kuchl.

Das Board der AQ Austria bestellte am 12.2.2013 folgende Gutachter/innen für die Begutachtung des Antrags:

Name	Institution	Rolle
Dipl.Ing. ⁱⁿ Simone Hiesinger	TU München	Gutachterin mit wissenschaftlicher Qualifikation und Leiterin Gutachter/innen-Gruppe
Dipl.Ing. ⁱⁿ M.Arch. Marlies Breuss	HOLODECK Architects ZTGmbH	Gutachterin mit facheinschlägiger Berufstätigkeit
Christoph Huber	FH-Masterstudiengang Baumanagement und Ingenieurbau FH JOANNEUM Gesellschaft mbH	Studentisches Mitglied der Gutachter/innen Gruppe

Am 19.4. 2013 fand ein Vor-Ort-Besuch der Gutachter/innen und der Vertreter/innen der AQ Austria in den Räumlichkeiten der Fachhochschule Kufstein statt.

Das Board der AQ Austria entschied in der Sitzung vom 11. 7. 2013 über die Akkreditierung des beantragten Studiengangs. Die Entscheidung wurde am 8.8.2013 vom Bundesminister für Wissenschaft und Forschung genehmigt.

Die Entscheidung ist seit 14.8.2013 rechtskräftig.

3 Qualifikationsziel und –profil des Studiengangs

Auszug aus dem Antrag:

„Die Fachhochschule Salzburg möchte in diesem Sektor mit dem neuen berufsbegleitenden Bachelor-Studiengang „Smart Building – Energieeffiziente Gebäudetechnik & Nachhaltiges Bauen“ dazu beitragen, Fachkräfte auszubilden, die den verantwortungsvollen Umgang mit den natürlichen Ressourcen unter Wahrung ökonomischer Interessen vorantreiben und für einen raschen Transfer von wissenschaftlichen Erkenntnissen in den Bau, den Betrieb und die Sanierung von Gebäuden sorgen. Wichtigstes Werkzeug dabei soll die integrative, gesamtgesellschaftliche Denkweise der AbsolventInnen sein, die verschiedene Aspekte des konstruktiven Gebäudebaus, der Gebäudetechnik und der umgebenden Infrastruktur zusammenführt und den AbsolventInnen ein breites Spektrum an beruflichen Möglichkeiten eröffnet.

Dieser Ansatz findet seinen Ausdruck in der Gestaltung des Curriculums, das Kenntnisse im konstruktiven Hausbau (Statik, Bauphysik, Planung und Management), in der Gebäudetechnik (Heizung, Klima und Installation) sowie in elektronischen und informationstechnischen Teilbereichen vereint und vom ersten Semester an systematisch Vernetzungen zwischen diesen

Themenkomplexen aufbaut. Die berufsbegleitende Organisationsform des Studiengangs erlaubt einen regen Austausch zwischen Theorie und Praxis und bietet den Studierenden die Möglichkeit, das erlernte Wissen unmittelbar in den Arbeitsalltag zu integrieren und die erlangten fachlich-methodischen Kompetenzen umzusetzen. Die angebotenen Vertiefungsmöglichkeiten erlauben eine Vertiefung in einen der Bereiche des Planens und Bauens (Smart Building Construction) oder in den Betrieb und die technische Ausstattung (Smart Building Systems) von intelligenten Gebäuden bzw. deren Komponenten.“

4 Zusammenfassung der Bewertungen der Gutachter/innen

In der abschließenden Gesamtbeurteilung wird von den Gutachter/innen einleitend hervorgehoben, dass der beantragte Bachelorstudiengang „Smart Building“ sich mit der integrativen Planung von Gebäuden auseinandersetzt. So sollen Studierende u.a ein ganzheitliches Verständnis bzw. das Zusammenführen von Systemen (Baustoffe, Tragwerk, Energie, Lebenszyklus) erlangen, um ein Gebäude entwickeln und baubegleitend abwickeln zu können.

Bezugnehmend auf die Studiengangsbezeichnung des berufsbegleitend organisierten Bachelorstudiengangs „Smart Building“ vermerken die Gutachter/innen, dass hier auf ein weites Feld an thematischen Studieninhalten geschlossen werden könne und Erwartungshaltungen geweckt würden, welche im Studienplan gegenwärtig noch nicht ganz berücksichtigt seien, aber zu berücksichtigen wären. Die Studiengangsbezeichnung „Smart Building – Energieeffiziente Gebäudetechnik & Nachhaltiges Bauen“ – vor allem aber der Kurzname „Smart Building“ habe u.a. bei den interviewten Studierenden fachverwandter Studiengänge am Standort Kuchl, aber auch bei den Gutachter/innen, Assoziationen mit dem Synonym „Architektur“ geweckt. Die Gutachter/innen halten fest, dass das Curriculum im Bereich Architektur und Raumplanung ein Defizit aufweise. Architektur und ein Verständnis über die kontextuelle Einbindung von Gebäuden sei wichtig für weitere Entscheidungen – ganzheitliche Betrachtung von Gebäuden - gerade im Zusammenhang mit dem Begriff „Smart Building“.

Die Gutachter/innen regen daher an, in den zuvor genannten Bereichen eine Konkretisierung vorzunehmen und die vorhandenen Modulbeschreibungen zu adaptieren. In diesem Zusammenhang wird u.a auch darauf verwiesen, dass mit der Besetzung der Studiengangsleitung eine Konkretisierung der Inhalte und Abgleichung der Umsetzung im Studienplan erwartet werde.

Aus Sicht der Gutachter/innen wäre es wünschenswert, den Antrag im Hinblick auf diesen Adaptierungsbedarf noch einmal auf Vollständigkeit und detaillierterer Darstellung in den Beschreibungen und der zukünftigen Ausgestaltung der geplanten Lehrveranstaltungen zu prüfen. Die Wahrnehmung des genannten Weiterentwicklungs- und Optimierungsbedarfs des Bachelorstudiengangs werde von den Gutachter/innen als entscheidend angesehen.

In der abschließenden Gesamtbeurteilung würdigen die Gutachter/innen das komplexe und vielschichtige Evaluierungssystem und die umfangreichen Prozesse des internen Qualitätsmanagements an der Fachhochschule Salzburg.

5 Akkreditierungsentscheidung und Begründung

Das Board der AQ Austria hat in der Sitzung am 11.07.2013 die Akkreditierung des beantragten FH-Bachelorstudiengangs „Smart Building - Energieoptimierte Gebäudetechnik & Nachhaltiges Bauen“ am Standort Kuchl beschlossen. Die Akkreditierung ist gem. § 23 Abs. 6 HS-QSG unbefristet.

Das Board stützte seine Entscheidung auf die Antragsunterlagen, auf das Gutachten und die Stellungnahme der Antragstellerin zum Gutachten.

Die Fachhochschule hat in ihrer Stellungnahme glaubhaft dargestellt, dass sie die Kritikpunkte aus dem Gutachten berücksichtigt und welche Schritte sie setzt um diesen auszuräumen. Die im Gutachten angeführten Verbesserungsvorschläge und Anregungen werden von Seiten der fachhochschulischen Einrichtung dankend aufgenommen und werden als der Weiterentwicklung des beantragten Bachelorstudiengangs dienliche Anregungen empfunden. Weiters wird der Hinweis der Gutachter/innen Gruppen in Bezug auf den Konkretisierungsbedarf der Modulbeschreibungen und inhaltlichen Adaptierungen des Curriculums aufgegriffen und als Beitrag zur Schärfung des Profils des beantragten Bachelorstudiengangs gewertet. Curriculare Inhalte zu „Architektur und Raumplanung“ sollen eine Präzisierung und Reflexion erfahren. Aktualisierungen am beantragten Bachelorstudiengang sollen vom Studiengangsleiter gemeinsam mit dem FH-Kollegium, des Stabstelle für Qualitätsmanagement und Organisationsentwicklung vorgenommen werden.

Das Board der AQ Austria hat festgestellt, dass die Bedingungen gem. 23 Abs. 4 HS-QSG idgF sowie die Akkreditierungsvoraussetzungen gem. § 8 FHStG idgF i.V.m § 12 Programmakkreditierungsverordnung 2012 erfüllt sind.